

Inhaltsverzeichnis

A Einleitung – Bedeutung der staatlichen Förderung von Profifußballvereinen..	11
I Forschungsstand/Literaturlage	12
1 Allgemeine wirtschaftliche Bedeutung des Profifußballs	13
2 Regionale wirtschaftliche Bedeutung bestimmter Profifußballvereine	14
B Untersuchungen der Sportförderung	15
1 Prüfvorgänge verschiedener Landesrechnungshöfe	15
2 Professioneller Sport und Europäisches Kartellrecht	16
3 Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sportförderung	16
4 Verfassungsrechtliche Fragestellungen	17
5 Kommunalrechtliche Fragestellungen	18
6 Europarechtliche Fragestellungen	18
II Forschungsfrage/Aufbau der Arbeit	19
C Sportförderung	21
I Begriffsklärung	21
1 Sport	21
2 Profisport	22
3 Profifußballvereine	24
4 (Sport)Subvention	25
II Arten der Sportförderung	27
1 Unmittelbare Förderung	27
2 Mittelbare Förderung	47
3 Zusammenfassung	68
D Verfassungsrechtliche Sicht	69
I Förderung des Profifußballs als öffentliche Aufgabe	69
1 Verfassungsauftrag für Sportförderung	70
2 Sportförderung durch die Kommunen: Art. 28 Abs. 1 Satz 1, 3 GG, Universalzuständigkeit	82

3 Sportförderung durch die Länder: Art. 30 GG, Kulturhoheit.....	89
4 Sportförderung durch den Bund.....	91
5 Ergebnis.....	95
II Staatliche Interessen an der Sportförderung.....	96
1 Ökonomisch: Wirtschaftsförderung	97
2 Sozialer Effekt	103
3 Personal	112
4 Nationales Interesse Deutschlands	119
5 Ergebnis.....	124
III Verfassungs- und kommunalrechtliche Schranken der Sportförderung.....	125
1 Beschränkung auf gemeindlichen Aufgabenkreis	126
2 Kommunaler Haushalt: geordnetes Haushaltswesen	135
3 Kommunalrechtliche Grundsätze: Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.....	142
4 Anwendung der gleichen Vorbehalte wie bei Förderung privater Wirtschaftsunternehmen	148
5 Grenzen des gemeindlichen Ermessensspielraums	151
6 Grenzen der Förderung durch kommunale Unternehmen.....	154
7 Art. 3 Abs. 1 GG.....	162
8 Zivilrechtliche Ablehnung.....	165
9 Bindung aller Staatstätigkeit an das öffentliche Interesse.....	169
10 Ergebnis.....	170
IV Kontrollmöglichkeiten auf nationaler Ebene	173
1 Bundes-/Landesrechnungshof	173
2 Kommunalaufsichtsrechtliche Kontrolle.....	177
3 Selbstkorrektur durch die Verwaltung.....	181
4 Exkurs: Haftungs- und strafrechtliche Verantwortung.....	184
5 Ergebnis.....	187

V Ergebnis: Möglichkeiten und Rahmen der staatlichen Förderung des Profifußballs	187
E Europarechtliche Sicht – Analyse der europarechtlichen Praxis der Beihilfenkontrolle	191
I Voraussetzungen des Art. 107 Abs. 1 AEUV	191
1 Begünstigung	193
2 Staatlichkeit der Begünstigung	194
3 Bestimmten Unternehmen oder Produktionszweigen gewährt	196
4 Wettbewerbsverfälschung	197
5 Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	198
II Ausnahmen	199
1 Art. 107 Abs. 3 lit. c AEUV	199
2 Art. 107 Abs. 3 lit. d AEUV	200
3 Art. 55 Abs. 1 AGVO	201
III Verhältnis des EU-Beihilferechts zu den UEFA-Financial-Fairplay-Regelungen – Macht die Selbstregulierung eine externe Kontrolle überflüssig?	202
1 Hintergrund	202
2 Regelungen des Financial Fairplay	205
3 Synergieeffekte zum EU-Beihilferecht	206
4 Widersprüche zum EU-Beihilferecht	208
5 Fazit: Komplementäre Kontrolle durch Financial-Fairplay und EU-Beihilferecht	209
IV Europarechtliche Praxis: Entscheidungen der Kommission, des EuG und des EuGH über beihilferechtliche Sachverhalte im Bereich des Profifußballs	210
1 Bau von Sportstätten	210
2 Rettungsaktionen	220
3 Immobilienkauf	233
4 Steuerprivileg für spanische Vereine	241
V Zusammenfassung	244
F Ergebnisse und Ausblick	249

